

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 19.09.2022

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Ambulantes Medizinisches Dienstleistungszentrum (AMD) Riedlingen - Beratung der Vergabeunterlagen

In der Gemeinderatssitzung vom 05.09.2022 wurde bereits – ohne Beschlussfassung – öffentlich über den Entwurf des Vergabeleitfadens für die Ausschreibung zum Bau und Betrieb eines AMDs beraten. Dabei wurden die rechtlichen Hintergründe erläutert, Fragen aus dem Gremium beantwortet und Anregungen aufgenommen. Insbesondere was die vorgeschlagenen Zuschlagskriterien anging, konnten auch nach der Sitzung vom 05.09.2022 noch Anregungen und Fragen bei der Verwaltung eingereicht werden. Der überarbeitete Vergabeleitfaden wurde dem Gremium in der Sitzung vom 19.09.2022 zum Beschluss vorgelegt.

Der Gemeinderat fasst mit 12 Ja-Stimmen, bei zehn Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen den **Beschluss**:

Die Vergabeentscheidung wird anhand folgender Zuschlagskriterien getroffen:

Zuschlagskriterium	max. erzielbare Punkte
a) Zuschusshöhe	45
b) Zusatzpunkte für Investorenmodell	5
c) Betriebsverpflichtung für mehr als 10 Jahre	5
d) Zusagen von Grundversorgungsoperatoren mit Sitz in Riedlingen oder der Raumschaft Augenheilkunde, Viszeralchirurgie, Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Gynäkologie, HNO, Urologie, Kinderchirurgie, Mund- und Kieferchirurgie	26
e) Persönliche Referenzen der natürlichen Person, die den Betrieb der ambulanten OPs leiten soll	9
f) Betrieb einer Bettenstation im Bereich ambulanter und kurzstationärer operativer Therapie	10
Max. erzielbare Gesamtpunktzahl	100

Der Gemeinderat **lehnte** bei vier Ja-Stimmen, mit 14 Nein-Stimmen und vier Enthaltungen den **Antrag ab**: Dabei wird ein Kapitalisierungszinssatz von 4,00 %, eine Inflation (Wertsteigerung p.a.) von 4,00 % und eine Nutzungsdauer für das Gebäude von 50 Jahren zugrunde gelegt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss**:

1. Der Gemeinderat beschließt, dass für den Bau und Betrieb eines Ambulanten Medizinischen Dienstleistungszentrums (AMD) mit mindestens 2 Operationssälen und den erforderlichen Nebenräumen ein Verhandlungsverfahren mit europaweitem Teilnahmewettbewerb i.S.v. § 3b EU Abs. 3 VOB/A durchgeführt wird.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren mit den in dem Entwurf des Vergabeleitfadens dargestellten Rahmenbedingungen, insbesondere den dargestellten Modellen und den Eignungs- und Zuschlagskriterien, durchzuführen und die Entscheidung des Gemeinderats über die Auswahl der Bieter für das Verhandlungsverfahren sowie die Vergabeentscheidung vorzubereiten.

**TOP 3: Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
Lebendige Donaustadt Riedlingen: Sachstandsbericht und Freigabe der Mittel für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn**

In der Gemeinderatssitzung berichtete Reiner App vom PRAGMA Institut über den Stand des Projekts. Ziele des Projekts „Lebendige Donaustadt Riedlingen“ sind u.a. die Reaktivierung der Innenstadt, ein Digitalisierungsschub und die Schaffung nachhaltiger Mobilität am Donauradwanderweg. Zuletzt wurde zudem das Projektgebiet noch im Bereich der Weilervorstadt erweitert. Als konkrete Projektbestandteile sind z.B. eine Markt- und Manufakturhalle, Trainings-, Qualifizierungs- und Beratungsleistungen für Innenstadunternehmer oder ein Online-Marktplatz vorgesehen.

Die Stadt Riedlingen beantragte dafür Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Eine Zusage, eine solche Förderung in Höhe von 259.800 € erteilen zu wollen, wurde erteilt, jedoch müssen die Mittel, wenn sie nicht verfallen sollen, im vorgesehenen Zeitraum ausgegeben werden. Auch das Einverständnis zu einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn bestimmter Teilmaßnahmen wurde gegeben. Außerdem ist bei allen Maßnahmen das Vergaberecht einzuhalten. Daher stehen als nächste Schritte entsprechende Ausschreibungen und Auftragsvergaben an.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss**:

1. Der Sachbericht von Herrn App wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgeschlagenen Vorgehen wird zugestimmt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig bei einer Enthaltung den **Beschluss**:

3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 140.000 Euro werden in die Haushaltsplanungen 2022 bis 2025 eingestellt. Gegebenenfalls erforderliche Mittel in Höhe von 50.000 Euro im Jahr 2022 werden überplanmäßig bereitgestellt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig bei einer Enthaltung den **Beschluss**:

4. Der Sperrvermerk zur Bewirtschaftung der durch den vorzeitigen Maßnahmenbeginn betroffenen Einzelmaßnahmen wird für diese aufgehoben.

TOP 4: Ausscheiden von Jürgen Matzner aus dem Gemeinderat – Anerkennung eines wichtigen Grundes

Stadtrat Jürgen Matzner teilte mit, dass er aus dem Gemeinderat austreten wolle und führte dafür berufliche und Altersgründe an. Letztere wurden vom Gemeinderat anerkannt. Herr Matzner scheidet somit aus dem Gemeinderat aus. Die Verwaltung wird dementsprechend das Nachrückverfahren in die Wege leiten.

Der Gemeinderat fasste mit 20 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen den **Beschluss**:
Der Gemeinderat erkennt bei Jürgen Matzner einen wichtigen Grund gemäß § 16 Abs. 1 Ziff. 6 GemO für sein Ausscheiden aus dem Gremium an. Herr Matzner scheidet somit aus dem Gemeinderat aus.

TOP 5: Kaufangebot für das Flurstück 3404 , Baugebiet Klinge II

Der TOP wurde abgesetzt.

TOP 6: Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Schafft gab nichts bekannt.

TOP 7: Wünsche, Anfrage, Verschiedenes

a) Einladung zum 50-jährigen Jubiläum Jugendforum (Jufo)

Eine Stadträtin informierte über das 50-jährige Jubiläum des Jugendforums (Jufo) und kündigte eine Einladung der Gemeinderatskolleginnen und -kollegen zum Festwochenende an.

b) Vorranggebiete Photovoltaik im Flächennutzungsplan (FNP)

Ein Stadtrat regte an, sich im Rahmen des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft über Vorranggebiete für Photovoltaik Gedanken zu machen. Ein anderer Stadtrat verwies darauf, dass Bund und Land erst grundsätzlich andere Freiflächen, z.B. an Autobahnen oder öffentlichen Dachflächen, dafür vorsehen sollten, bevor dies auf landwirtschaftlichen Grundstücken geschehe. Sinnvoll wäre es, wenn die Städte und Gemeinden einen entsprechenden gemeinsamen Appell an die Politik richten. Die Verwaltung merkte an, dass die Wünsche nach PV-Anlagen auf Freiflächen in der Regel von den Eigentümern selbst kommen. Das Problem liege nicht im Planungsrecht, sondern in den Verfahren.

c) Maßnahmen zur Energieeinsparung

Ein Stadtrat nahm Bezug auf einen kürzlichen Zeitungsartikel hinsichtlich Energiesparmaßnahmen der Stadt und fragte, ob auch im Gemeinderat noch über Maßnahmen und Ergebnisse berichtet werde. Dabei müsse auch langfristig gedacht werden. Z.B. könne man auch über PV-Anlagen auf Dächern nachdenken. Die Verwaltung verwies darauf, über grundsätzliche Fragen habe man bereits gesprochen. Generell gehe es auch darum, das Hallenbad für den Schulbetrieb offen zu halten und die Einsatzbereitschaft von Verwaltung, Schulen, Kindertagesstätten usw. zu sichern. Die Einsparziele aus den entsprechenden Verordnungen habe man im Blick. Ein Stadtrat regte zudem an, im Hallenbad eine mobile Hackschnitzelheizanlage einzusetzen.

d) Sachstand Ruheforst

Ein Stadtrat bat um Vorstellung des Standes beim Ruheforst in einer der nächsten Sitzungen. Die Verwaltung nahm den Hinweis auf.

e) Rotorblätter in der Eichenau

Ein Stadtrat wies auf drei riesige Rotorblätter in der Eichenau hin. Die Verwaltung erkläre, diese würden in Riedlingen nur zwischengelagert. Ihr Bestimmungsort sei Veringenstadt.

f) Themen für kommende Gemeinderatssitzung

Ein Stadtrat bat um einen Ausblick auf die Themen für die nächste Gemeinderatssitzung. Die Verwaltung sicherte zu, das, was jetzt schon feststehe, am nächsten Tag mitzuteilen.